



2.8.a Phänomen 5: Das wahre Selbst entdecken - die Überraschung des Seins

Viele Menschen in den mystischen Religionen sind auf der Suche nach ihrem wahren Selbst. Die Psychologie gibt uns darauf keine Antwort. Auf dem mystischen Weg gehen wir viel tiefer als in unsere Psyche. Wir öffnen uns für den Bereich des Geistes. Nur hier können wir den Kern unseres Wesens finden – nicht im Körper oder Gehirn, nicht im Denken und Fühlen. Das wahre Wesen liegt tiefer. Es ist im Geist oder in der Seele zu entdecken. Aber was werden wir erfahren, wenn wir ihm begegnen?

Auf der Such im Haus der Seele

Stell dir vor, dein Wesen ist ein Haus, und du gehst auf die Suche. Du hast alle Zimmer durchsucht und dein wahres Selbst nicht gefunden – nicht im Denken, nicht im Fühlen, nicht in deiner Vergangenheit, nicht in deinen Sehnsüchten und Wünschen.

Dann begibst du dich in die Tiefe und betrittst den Keller. Du durchsuchst die Räume deiner unbewussten Schichten. Doch auch dort findest du es nicht – nicht im Trancezustand, nicht in Tiefenhypnose und nicht in Visionen.

Du entdeckst noch eine Treppe, die noch tiefer in deine Seele führt. Hier ist es ganz still. Eine Meditation, in der Denken, Fühlen und Wollen zur Ruhe gekommen sind. Selbst hier findest du dein wahres Selbst nicht, auch nicht, wenn du dich wochenlang in einer Dunkelkammer aufhältst.

Dann entdeckst du noch eine Stufe, die in weitere Tiefe führt. Hier öffnest du dich vollständig für Gott und du findest den innersten Raum deiner Seele. Du hast die Hand an der Türklinke und bist atemlos vor Aufregung. Was wirst du entdecken, wenn du hinter die Tür blickst?

Was denkst du?

Ein wunderbares, reines, heiliges Selbst, das vor dir erstrahlt? Ein Wesen ohne Schwächen und Probleme? Ein Individuum, das voller Liebe erstrahlt?

Ich sage dir, der erste Teil der Antwort wird enttäuschend sein. Du öffnest die Tür und findest kein individuelles wahres Selbst.

Es gibt kein individuelles wahres Wesen!

Der zweite Teil der Antwort ist besser, als du es dir vielleicht erträumt hast. Hinter dieser innersten Tür wirst du Gott entdecken.

Wenn du sagen würdest: „Ich bin Gott“, ist das richtig.

Aber man sagst das nicht.

[Sun Myung Moon](#)

Dies war für mich die größte Überraschung des mystischen Weges. Wie oft habe ich gelesen: „Gott ist im innersten deines Herzens“. Aber wie hätte ich das erfassen sollen? Es blieb lange nur eine Idee, ein Konzept.

Sun Myung Moon erklärt auch, dass das Geistige Gemüt – der innerste Teil unseres geistigen Selbst (Seele) – untrennbar mit Gott verbunden ist und ohne eine Beziehung zu Gott nicht existieren kann.

Man könnte es auch so ausdrücken: Unser wahres Selbst – der innerste Kern unseres Wesens – ist kein „individuelles“ Selbst mehr. Es ist ein globales Selbst, das mit Gott und allen Wesen verbunden ist.

Das geistige Gemüt ist der Kern des Geistigen Selbst, es ist der Ort, an dem Gott wohnt.

[Sun Myung Moon](#)

Quelle

[Das Göttliche Prinzip](#)

S. 56 Abs. 2

Das geistige Element des Geistes (Geistiges Gemüt) entsteht nicht ohne eine Beziehung zu Gott.

[Sun Myung Moon](#)

Quelle

[Pyeong Hwa Gyeong](#)

Source URL: <https://baum-des-lebens.org/node/409>